Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

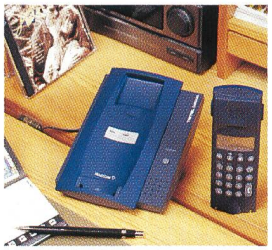
EDITORIAL

HANNES GYSLING
In der Telekommunikation herrscht Aufbruchstimmung 5

FORSCHUNG + ENTWICKLUNG

Wie lange noch gilt das Mooresche Gesetz? 6
IMT 2000: Über die Ohnmacht der ITU bei der Normung künftiger Telecomsysteme
Japans Multimediamarkt wuchs 1996 um 26 % und steigt 1997 etwa in gleichem Umfang
Neue Studie vergleicht Leistungen von Signalprozessoren
Wie gut ist wirklich «gut»?
Kann man ein bereits existierendes Wort patentieren?
Ein virtueller Popstar hält Japan in Atem
Auch IBM Japan will mit Java-Chipcard kommen
Ein neues Splitverfahren für Wellenlängen-Multiplex
Fällt Japan in der Halbleitertechnik zurück?
Japans Postministerium will einen Einheitssockel für alle Elektronikanwendungen

TITELBEITRAG



ERNST JOSS, BERN

Mehr Komfort mit zusätzlichen Vorteilen für die Kunden 8

Schnurlose Telefonapparate erfreuten sich von der ersten Gerätegeneration an bis heute einer grossen Beliebtheit, was zu einem stetigen Marktwachstum im Schnurlosapparatemarkt führte. Die Marktprognosen sehen auch für die Zukunft ein Weiterwachsen dieses Apparatemarktes voraus. Um die grosse Nachfrage nach schnurlosen Telefonapparaten besser befriedigen zu können, führt die Swisscom die neue Schnurlostelefonapparate-Familie TRITEL Sargans ein. Im Beitrag wird die Schnurlostechnologie erläutert und die Apparatefamilie TRITEL Sargans sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

FACHBEITRÄGE

DANIEL GRAF, BERNA
Maggiore comfort grazie alle nuove funzioni 16

ANDREAS MARTSCHITSCH, BERNE
NATEL D easy 22

PHIL KNURHAHN, MÜNCHEN
Die Wegbereiter des Mobilfunksystems GSM 28

HEINZ GILGEN, BERNE
L'élément clé de la compétitivité 30

DIETRICH BECKER, STUTTGART
Interconnection und Numerierung 34

ANDRÉ ERNST, BERN
Das neue Wahrzeichen auf dem Säntis steht 40

NEWS

KURT VENNER, BERN
«Bantiger Turm aus der Taufe gehoben» 33

KURT VENNER, BERN
Der Schlachtruf lautete: digital, digital 44

DELANO L. KLIPSTEIN, MÜNCHEN
«Multimedia, Portables und Chipkarten prägen die IEDM '97» 47

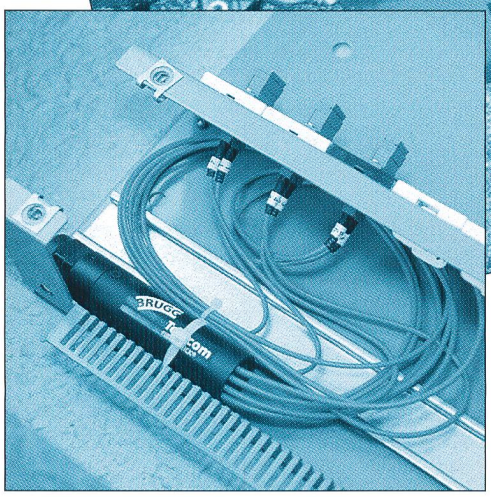
FIRMEN + PRODUKTE

Schnellste Single-Prozessor-Workstationfamilie 48
Überwachungssystem für Frame-Relay-Netzwerke
Über LAN ins Internet
Tetrapol in der Schweiz
Videosysteme
Compact
Schreiben ohne Tastatur
Telecom-Anschlussdose
NetSquare
Bankverein erwirbt 7,2-TByte-Speicher
Kommunikationsplattform

Impressum Seite 50
Titelblatt/Cover: Atelier Perrin & Krauthammer SGD, Zürich

Spitzenleistungen in der Übertragungstechnik

«Auf»Schalten zur Zielfahrt



Wer in der Formel 1 schon beim Training schnell ist, startet aus der Pole Position. Immer kürzere Zeiten werden auch beim Bau und Betrieb von Kommunikationsnetzen gefordert. Früher standen bei der Installation und Messung von Glasfaserkabeln nicht der Faktor Zeit als vielmehr Spezialkenntnisse und teure Geräte zur Diskussion. Mit FIBER-QUICK® liefern wir Ihnen Kabelverbindungen mit bis zu 48 Glasfasern und fixfertig montierten Steckern an. Sie bestellen einfach die Kabellänge mit der gewünschten Stekkerzahl und erhalten von uns eine fertige FIBER-QUICK®-Verbindung. Diese ist nach der Montage sofort betriebsbereit. Zeitaufwendige Spleissarbeiten und Messungen entfallen. Mit FIBER-QUICK® schicken wir Ihnen modernste Technik anschlussfertig franko Domizil. Über kürzere und günstigere Montagezeiten freuen sich nicht nur Ihre Monteure, sondern auch Ihre Kunden. Mit FIBER-QUICK® starten Sie aus der Pole Position und stehen schon kurz nach dem «Auf»-Schalten auf einem guten Podestplatz.

BRUGG Telecom

Brugg Telecom AG · Nachrichtenkabel und Systeme · 5201 Brugg
Telefon 056 460 31 00 · Fax 056 460 35 31 · http://www.bruggtc.ch

Leistung, die verbindet